

Am sechsten Spieltag hatten die Mixer nicht nur die beiden Spiele gegen die Schlossgeister und SG Motor Boizenburg auf dem Programm, sondern auch die Wiederholung des Tiebreaks aus dem Spiel gegen Boltenhagen, da in diesem Spiel die Schiedsrichterentscheidungen nicht annähernd mit den Regeln in Zusammenhang zu bringen waren ...

Aber der Reihe nach: nach einem guten Start ins Spiel gegen die Schlossgeister und einer komfortablen Führung war beim MSV – Sechser der Wille zum Sieg nicht so ausgeprägt. Man vergab leichtfertig die Punkte, brachte die müde beginnenden Schlossgeister in Wallung und vergab den eigentlich sicheren Sieg: 25:27! Vielleicht war das ja auch nötig, denn im zweiten Satz funktionierte es auf der Pampow Seite besser, ein souveräner 25:16-Sieg spricht für sich. Der Tiebreak sah die Schweriner erstmal deutlich vorn: 0:3! Der MSV besann sich dann aber und konnte auf 6:4 durchstarten. Jetzt wehrten sich die Schlossgeister, bis zum Satzende gab es keine deutliche Führung und mehrere Führungswechsel. Der MSV nutzte beim 14:13 die Chance und holte die zwei Punkte aufs Konto.

Dann SG Motor Boizenburg: die Mannschaft aus der Stadt an der Elbe konnte nicht wirklich überzeugen, von Beginn an agierte der MSV überzeugend und dominierte das Spiel. Über 10:3 zu einem 25:10 im ersten Satz: hier waren zwei unterschiedliche Ligen am Start. Anders im zweiten Satz: Pampow spielte „larifari“ - schließlich hat man ja den ersten Satz gewonnen – und zack: steht es 6:10! Aber dann besannen sie sich und spielten etwas konzentrierter und holten sich den Satz bei 25:20. Damit volle Kollekte am 6. Spieltag!

Dann noch der Wiederholungstiebreak gegen Boltenhagen: das war wahrlich keine Meisterleistung! Wenn man schon die Chance hat, sollte diese auch genutzt werden! Aber nein, wurde sie nicht! 6:15! Ist das nicht unfassbar? Hier wird noch das eine oder andere zu bereden sein ...





•



•



•



•

